



EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

ALTERNATIVAS ist zehn! Seit November 1998 finanziert der gemeinnützige Verein als alleiniger Träger das Straßenkinderprojekt CETA in Cajamarca. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden haben Sie ein Jahrzehnt dazu beigetragen, die Kinder und Jugendlichen in Peru zu fördern: In den vergangenen Jahren konnte so das ursprünglich nur an einzelnen Nachmittagen stattfindende Kursangebot auf die ganze Woche ausgeweitet werden. Rita, die sich als Vertrauensperson auch außerhalb des Kursangebots um die Kinder und Jugendlichen kümmert, finanzieren Sie mittlerweile eine volle Stelle. Die beiden Mädchen Anita und Claribel, die CETA seit Jahren begleitet, haben in diesem Jahr als erste CETA-Schützlinge den Schulabschluss geschafft. Sie studieren nun mit der finanziellen Unterstützung von Patenschaften, die Alternativas organisiert hat, "Administración de Empresas" an der Universidad Privada del Norte. Neben verschiedenen kleineren Projekten wie der erfolgreichen Einführung eines Sparsystems für die Kinder oder der Einrichtung einer Extrakasse für medizinische Notfälle, konnte im vergangenen Jahr das neue Haus von CETA eingeweiht werden. Sie als Mitglieder und Spender haben Grundstück und Bau finanziert und damit dazu beigetragen, den Kindern und Jugendlichen auch ein räumliches „Zuhause“, eine beständige Anlaufstelle zu bieten. Gebaut haben das Lehmhaus zwei Stipendiatinnen von ASA, eine Organisation, die über die Vergabe von Stipendien die Arbeit von CETA seit 2003 mit der regelmäßigen Entsendung von engagierten jungen Menschen fördert.

Die aktuellen ASA-StipendiatInnen Thomas Blum und Daniela Derocchi sind im Herbst in Peru angekommen. Im September nahmen sie ihre theaterpädagogische Arbeit auf und veranstalteten zunächst kleinere Workshops mit Gruppen unterschiedlichen Alters.

Durch ihr Engagement und ihre besondere Fähigkeit, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern, ist es ihnen gelungen, mit einer Gruppe von knapp 20 Jungschauspielern des Projektes ein Theaterstück auf die Beine zu stellen. Die harte Arbeit an Texten, Disziplin und Durchhaltevermögen war für die Kinder und Jugendlichen eine wichtige Erfahrung – und die Mühe hat sich gelohnt: Am 29. November wurde das Stück, die Adaptation eines Märchens von Hans-Christian Anderson, im Theater der Sonderschule von Cajamarca mit großem Erfolg aufgeführt.



Lampenfieber vor der Vorstellung



Auf der Bühne



Geschafft!

Thomas und Daniela waren die Nachfolger der zwei Filmemacherinnen, die im vergangenen Jahr im Rahmen Ihres Stipendiums die Arbeit von CETA in bewegten und bewegenden Bildern festgehalten haben. Filmische Eindrücke die am 28. November aus Anlass der 10-Jahres-Feier von Alternativas in Berlin über die Leinwand flimmerten. In einer Neuköllner Kiez-Kneipe haben wir Mitgliedern und Interessierten den überaus gelungenen Dokumentarfilm von Heike Jungherr und Michaela Rauscher gezeigt, bei Buffet und Bier über Aktuelles aus dem Projekt berichtet und die beliebten handgeknüpften Gürtel verkauft, die die Kinder von CETA in den Handarbeitskursen herstellen.

Auf der Berliner Veranstaltung wurde auch ein dringendes Projekt diskutiert: Das Grundstück, auf dem der Projektraum von CETA steht, wurde von Alternativas im Sommer 2005 zu einem großen Teil erworben. Nicht kaufen konnte der Verein damals die fehlenden 100 m² des Areals. Dafür schien auch keine Eile geboten, bis die Besitzerin den Verein über einen anderen Kaufinteressenten informierte. Die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung der Stadtverwaltung Cajamarcas für den Kauf des verbleibenden Grundstückteils entpuppte sich als leeres Versprechen. Alternativas konnte zwar das Geld für die erste Rate auslegen, die zweite und letzte Rate ist allerdings Ende des Jahres fällig. Mit dem angehängten Spendenaufruf bitten wir Sie deshalb, einen Quadratmeter für CETA zu erwerben, damit die Kinder und Jugendlichen auch im kommenden Jahr weiter auf dem Grundstück Fußball spielen, Gemüse pflanzen und Theater spielen können.

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erstmal eine geruhsame und fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Vorstand